

Datum 28.09.2016	Aktenzeichen: I.4	Verfasser: Johansson
Verw.-Vorl.-Nr.: SV/BV/015/2016		Seite: -1-

SCHULVERBAND PROBSTEI

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Schulverbandsvertretung Probstei	11.10.2016	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Konzeption zur möglichen Umsetzung der Neugestaltung des Schulcampus
Schönberg**

Sachverhalt:

Bedingt durch die umfangreichen baulichen Erweiterungen der Grundschule an den Salzwiesen und der Gemeinschaftsschule Probstei, den Start der gymnasialen Oberstufe an der Gemeinschaftsschule und der neuen Strukturen an den Schönberger Schulen, hat sich gezeigt, dass eine Überplanung und eine Neugestaltung des Schulcampus Schönberg erforderlich wird. Bei den Planungen sind unter anderem Themen wie die Parkplatzsituation, die Aufsichtspflicht, die Anbindung der Grundschule an die Gemeinschaftsschule und die Vermeidung von Interessenkonflikten zwischen Grundschulern und Gemeinschaftsschülern zu berücksichtigen.

Aus diesem Grunde hat sich bekanntlich eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Vertretern des Schulträgers und der Schulen. Diese Arbeitsgruppe hat mehrfach getagt und Vorgaben für eine mögliche Umsetzung entwickelt.

Um die Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler aller Schularten angemessen zu berücksichtigen, wurden die Ideen entwickelt, dass die Vorschläge, Wünsche und Anregungen der Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule jahrgangsweise erarbeitet werden sollten. Und zwar jeweils durch die Jahrgänge 5 und 6, 7 und 8 und 9 und 10. Die Oberstufe erhält mit dem Atrium bereits einen eigenen Schulhofbereich im Rahmen der derzeit laufenden Schulerweiterung.

Für die Grundschule wurde ein kleiner Filmbeitrag vorbereitet, an dem die Kinder mitwirken werden.

Die Vorarbeiten der Schulen sind nunmehr weitestgehend abgeschlossen und sollen den Mitgliedern der Schulverbandsvertretung in der Sitzung am 11.10.2016 vorgestellt werden.

Im Hinblick auf die Finanzierung des Gesamtvorhabens wurde bereits Kontakt zur *AktivRegion Ostseeküste* aufgenommen, um die Zuschussfähigkeit des Projektes beurteilen zu lassen. Durch die zuständige Regionalmanagerin wurde das Projekt vorab begutachtet

und eine Förderfähigkeit in Aussicht gestellt.

Da zunächst nur Wünsche, Anregungen und Ideen von Seiten der Schulen vorliegen, ist es erforderlich, eine Konzeption für das gesamte Gelände zu beauftragen, unter Vorgabe der oben genannten Schwerpunkte. Im zweiten Schritt sollte dann die Umsetzung vorgenommen werden.

Da bisher mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde, besteht die Möglichkeit, bereits für die Konzepterstellung einen Zuschuss von der AktivRegion zu erhalten und im zweiten Schritt weitere Zuschüsse für die Umsetzung des Projektes. Die Maximalförderung für die Konzepterstellung beträgt 55 %.

Der Arbeitskreis der AktivRegion *Tourismus, Bildung und Wirtschaft* tagt am 12.10.2016. Es ist beabsichtigt, dass in dieser Sitzung die Schulen Ihre Ideen und Vorstellungen dem Arbeitskreis ebenfalls vorstellen. Der Arbeitskreis entscheidet zu diesem Termin, ob das Projekt der Mitgliederversammlung vorgestellt werden wird, die voraussichtlich im November diesen Jahres tagt. Voraussetzung für eine Bezuschussung ist die verbindliche Zusage des Schulträgers, den Differenzbetrag der Kosten für die Konzepterstellung, zu der Förderung der AktivRegion zu übernehmen.

Weitere Erläuterungen erhalten Sie in der Sitzung. Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Wichelmann
Verbandsvorsteher

Gesehen:

Körber
Amtsdirektor

Gefertigt:

Johansson
Amt I